



ten ihr Schicksal. Der Freiheit... der Slowaken, die schon an die hundert Jahre...

Zur richtigen Beleuchtung der derzeitigen Prager Regierung ist es von großem Wert...

Die Vorstände der slowakischen und tschechischen Organisationen in den Vereinigten Staaten...

Nachdem dieser Staat dann gegründet war, verlangten die Slowaken die Erfüllung dieser feierlich abgegebenen Verpflichtung...

Nun darf angenommen werden, daß ein derartiger Vorwurf gegen die Subtendenden nicht erhoben werden kann...

Wieviel Leid, Elend, Verfolgung und Demütigung haben diese zwanzig Jahre in den Grenzen des tschechoslowakischen Staates gesehen...

Die Umwelt, die mit gelindem Grausen die schwere Schicksalsstunde Prags kommen sah...

Und nun verkündet Konrad Henlein der Führer der 3 1/2 Millionen Deutschen diese acht Forderungen...

Noch hat die Prager Regierung nicht geantwortet. Wir wissen nur, daß im tschechoslowakischen Kabinett heftige Gegensätze bestehen...

Nach zwanzig Jahren tschechoslowakischer Republik erheben sich die Stimmen Millionen Unterdrückter immer lauter und stärker...

Wann geht Besprechung in Rom weiter?

Blondel erstattet Bonnet Bericht / Die französische Presse wird nervös

Paris, 26. April. Außenminister Bonnet empfing am Dienstag früh den französischen Geschäftsträger in Rom...

Verhandlungen zu langsam

Die Pariser Blätter beschäftigen sich sichtlich nervös mit dem Stillstand der französisch-italienischen Verhandlungen...

Finanzminister Marchandeaup empfing am Dienstag eine Abordnung von Vertretern der allgemeinen Beamtengewerkschaft...

Ministers auf das weitere Ansteigen der Lebenshaltungskosten lenkten und in diesem Zusammenhang eine neue Erhöhung der Gehälter und Löhne der Beamten...

Paris fehlt noch der Wirklichkeitsfing

Im Mittelpunkt des Besuchs der französischen Minister in London dürften, wie die Londoner und Pariser Korrespondenten berichten...

Was die mit der Reise Blondels nach Paris unterbrochene italienisch-französische Fühlungnahme und die in diesem Zusammenhang vorliegenden Kommentare der französischen Blätter betrifft...

Freiwilliger Helferinnendienst eingeführt

Noch mehr pflegerische Kräfte notwendig

Schierke (Harz), 26. April. Am 24. April begann in Schierke die Reichsarbeits-tagung der Hauptstelle Schwesterwesen des Hauptamtes für Volkswohlfahrt...

Selbstverständlich wird sich der Ausbau des Schwesterwesens nun auch auf Ostpreußen erstrecken...

Dem steigenden Bedarf an pflegerischen Kräften kommt der von der Reichsfrauenführung organisierte freiwillige Frauen-

hilfsdienst für Wohlfahrts- und Krankenpflege entgegen, über den noch nähere Ausführungsbestimmungen bekanntgegeben werden...

Diese Maßnahme verfolgt den weiteren Zweck immer mehr geeignete junge Menschen für die sozialen Frauenberufe zu gewinnen...

Hinsichtlich der Ausbildungsbestimmungen für den Schwesterberuf gab Hauptamtsleiter Hilgenfeldt bekannt...

Deutsche in Polen bekennen sich zum Nationalsozialismus

Bromberg, 26. April. Am Samstag und Sonntag veranstaltete die Deutsche Vereinigung eine Versammlungswelle...

Viktor Emanuel im Forum Mussolini

Rom, 26. April. Im Hinblick auf die zu Ehren des Führers im Forum Mussolini vorgesehenen Veranstaltungen...

Kämpfe in 2000 Meter Höhe

Weiterer Vormarsch südlich von Teruel Saragossa, 26. April. Unter dem Oberbefehl des Generals Varela stoßen die

nationalen Truppen entlang der Bergstraße vor, die 50 Kilometer südlich der jetzigen Stellungen im Raume Teruel-Montalban-Morella die Hauptverbindung nach Valencia schneidet...

Daß übrigens Frankreich die Nichtteilnahme in Spanien immer noch als Phrase betrachtet, beweist eine römische Meldung...

Aufbau des englischen Luftschutes

England will den Aufbau des britischen Luftschutes derart beschleunigen, daß noch im Laufe dieses Jahres die Zahl der freiwilligen Mitarbeiter im Luftschutz eine Million erreichen soll...

Deutsche Arbeiter Gäste des Führers

Berlin, 26. April. Am Nationalfeiertag des deutschen Volkes werden wie in jedem Jahr deutsche Arbeiter aus allen Gauen des Reiches Gäste der Reichsregierung in Berlin sein...

Am Montag, dem 2. Mai, werden die Ehrengäste der deutschen Arbeiterschaft mittags durch den Oberbürgermeister und Stadtpräsidenten der Reichshauptstadt...

Das sind für Prag „Alarmnachrichten“

Merkwürdige Zensurabweisung der Oberstaatsanwaltschaft

Prag, 26. April. Die Prager Oberstaatsanwaltschaft hat an die Staatsanwaltschaften eine Zensurabweisung erlassen...

Bernünftige englische Stimme

London, 26. April. Im „Daily Telegraph“ veröffentlicht der Präsident der National Union of Conservative and Unionist Associations...

Betrug an den Armenisten der Armen

Auffegenerregende Verhaftung in Wiener Neustadt

Eigenbericht der NS-Presse Wien, 26. April. In Wiener Neustadt hat sich bei der Prüfung der Akten des Schuschnigg-Winterhilfswerks herausgestellt...

Mittwoch, 130 NE, 179 RI, Gestern Calw ein wohlfahrt, Die 130 S Kreis Calw, den. Ge serem A nach P landverh dort die tigen Sch vorberei Boche gel Calw ab, Der Stadt nen Allgä das sie ge juristische, Vom 3 zweiten a festgelegt tag findet gen Kale Übung, n darauf be 25 Jahr Zu eini sich die d tag im sammlung D i e s h neben de ordnung fünfunda fenschaft z zugeigen, fenschaft sein wird seinen B zählig er Recht dar Geschichte Freude se hundert des Dorf liche Ein der Genö die Genö schen lifte Mit be sticher die ner von weiter Gründer Bild, E der Schul und Zell Redner r i n g, g das abgel gang der Zah fenswert eröffnungs den Affit ter: 28 8 158 863 M jahr: 287 auch die 141 970 M RM, w auf ein trug. G stellt die RM, dar Welche tung die landwirt die Zahl mittelen nen Sel Zentner, gut 65 S bezug bi reichte, material zur 69 Die S 1. Mai 3 ein. In lich taug angehöri Die Bew Meter g 53, oder Bewer ten auf i Gruppen SA-Stat werden. mittelba Sturmba herrnhall hofhof, ber aus

## 130 NSB.-Kinder aus dem Rheinland in Calw eingetroffen

179 Kinder aus unserem Kreis fahren in Erholung

Gestern vormittag traf auf dem Bahnhof Calw ein Kindertransport der NS.-Volkswohlfahrt aus dem Gau Köln-Nach ein. Die 130 Kinder sind in Landpflegestellen im Kreis Calw der NSDAP. untergebracht worden. Heute verlassen 94 Kinder aus unserem Kreis die Heimat, um die weite Reise nach Pommern anzutreten; die Kinderlandverhinderung der NS.-Volkswohlfahrt hat dort die Unterbringung der erholungsbedürftigen Schwarzwaldkinder in Landpflegestellen vorbereitet. Am 5. Mai, also bereits nächste Woche geht ein zweiter Kindertransport von Calw ab, welcher 85 Kinder, davon 15 aus der Stadt Calw, nach Sonthofen im schönen Allgäu bringt. Wir wünschen ihnen allen, daß sie gesund und gut erholt zu ihren Eltern zurückkehren mögen!

## Muttertag am 15. Mai

Vom Jahre 1938 an ist der Muttertag vom zweiten auf den dritten Sonntag im Mai festgelegt worden. Der diesjährige Muttertag findet also am 15. Mai statt. Da in einigen Kalendern, entsprechend der bisherigen Übung, noch der 8. Mai angegeben ist, sei darauf besonders hingewiesen.

## 25 Jahre Darlehenskasse Ostelsheim

Zu einer festlichen Versammlung gestaltete sich die diesjährige am vergangenen Sonntag im „Röfle“ stattgefundene Generalversammlung der Spar- und Darlehenskasse Ostelsheim, galt es doch in diesem Jahre neben der Erledigung der üblichen Tagesordnung einer Generalversammlung das fünfundsanzwanzigjährige Bestehen der Genossenschaft zu feiern und eine Entwicklung aufzuzeigen, die in der Geschichte einer Genossenschaft und eines Dorfes selten zu finden sein wird. Vorsteher Gotthilf Sitz wies in seinen Begrüßungsworten an die fast vollständig erschienenen Mitglieder und Gäste mit Recht darauf hin, daß der heutige Tag in der Geschichte der Genossenschaft ein Tag stolzer Freude sei, ist es doch in diesem Vierteljahrhundert gelungen, das wirtschaftliche Leben des Dorfes entscheidend zu beeinflussen, sämtliche Einwohner des Dorfes zu Mitgliedern der Genossenschaft zu gewinnen, so daß heute die Genossenschaft nicht mehr aus dem wirtschaftlichen Leben der Gemeinde weg zu denken ist.

Mit besonderer Freude begrüßte der Vorsteher die erschienenen Gäste, Direktor Greiner von der Landesorganisation, Bürgermeister Maulbetz, Giran, als den Gründer der Genossenschaft, Oberprüfer Schild, Calw, die Lehrerschaft als Betreuer der Schulsparkasse, Bürgermeister Gehring und Zellenleiter Schmert. Der verdiente Rechner der Genossenschaft, Wilhelm Gehring, gab einen umfassenden Rückblick über das abgelaufene Geschäftsjahr und den Verbestand der Genossenschaft. Aus dem umfassenden Zahlenmaterial sei folgendes Bemerkenswertes hervorgehoben. Die Goldmark-eröffnungsbilanz nach der Inflation wies in den Aktiven aus: 288.50 RM., ein Jahr später: 28.848 RM., 1925: 52.656 RM., 1930: 158.863 RM. und im abgelaufenen Geschäftsjahr: 287.962 RM. Im selben Maß stiegen auch die Umsatzziffern. Sie betragen 1924: 141.970 RM., 1925: 359.587 RM., 1930: 809.544 RM., während im Berichtsjahr der Umsatz auf einer Hauptbuchseite 1.216.257 RM. betrug. Einen besonderen Vertrauensbeweis stellt die Höhe der Spareinlagen mit 240.920 RM. dar.

Welche umfassende wirtschaftliche Bedeutung die Darlehenskasse im Rahmen der landwirtschaftlichen Produktion besitzt, zeigen die Zahlen der durch die Darlehenskasse vermittelten Waren. So wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr an Düngemitteln 2931 Zentner, an Futtermitteln 498 Ztr., an Saatgut 65 Ztr. abgesetzt, während der Kohlenbezug die stattliche Zahl von 3720 Ztr. erreichte. Der durch verschiedenes Zahlenmaterial noch vermehrte Geschäftsbericht des

## Einstellung

### zur SA-Standarte „Feldherrnhalle“

Die Standarte „Feldherrnhalle“ stellt bis 1. Mai Männer aus dem jungen Nachwuchs ein. In Frage kommen geistig und körperlich taugliche, unbescholtene deutsche Reichsangehörige im Alter von 18 bis 25 Jahren. Die Bewerber müssen ledig, mindestens 1,74 Meter groß sein und müssen der SA., der HJ., oder dem Reichsarbeitsdienst angehören. Bewerbungen von SA.-Männern müssen auf dem Dienstweg über die zuständigen Gruppen an die Bereichs-Sturmabteilung der SA.-Standarte „Feldherrnhalle“ gerichtet werden. Die anderen Bewerbungen sind unmittelbar an die Dienststellen der einzelnen Sturmabteilung zu richten, und zwar: an Sturmabteilung VI der SA.-Standarte „Feldherrnhalle“ Stuttgart, Bad Cannstatt, Burgbahnhof, von-Seckel-Str. 231 e für Bewerber aus den Gruppen Südwest und Kurpfalz.

Rechners fand einmütige Billigung und mit vollem Herzen wurde dem Rechner, der in seltener Gewissenhaftigkeit und mit umfassender Sachkenntnis schon Jahrzehnte sein Amt verübt, der verdiente Dank ausgesprochen. Direktor Greiner gab in seinen Worten der herzlichsten Freude der Landesverwaltung über den guten Stand der Darlehenskasse Ostelsheim Ausdruck, die in ihrer Leistung weit über dem Durchschnitt von Genossenschaften mit ähnlicher Zusammensetzung liege und forderte noch einen Rückblick auf die segensreiche Arbeit des Vereins zu treuem Zusammenhalten auch für die Zukunft auf. Bürgermeister Maulbetz erinnerte an die ihn leitenden Beweggründe, als er seinerzeit zur Gründung der nun zu stolzer Höhe herangewachsenen Genossenschaft ging und gab in herzlichsten Worten der stolzen Freude über die segensreiche Entwicklung der Genossenschaft berebten Ausdruck. Oberprüfer Schild, der seit Jahren die Geschäftsführung der Kasse übernahm, anerkannte die sorgsame Geschäftsführung der Kasse und übermittelte Worte der Anerkennung über die vorbildliche Leistung der Genossenschaft. Hauptlehrer Fischer sprach in aufschlußreichen Ausführungen über Schulsparkasse und Dorfbank und

wies darauf hin, daß die Bedeutung und Förderung des Sparfunks schon in der Jugend mit einer Erziehungsaufgabe der Schule sei in der Erkenntnis, daß die Sparbarkeit des Einzelnen zur Hebung der gesamten Volkswirtschaft beitrage.

Nach einer wohlverdienten Ehrung von Hermann Haug und Wilhelm König, die seit der Gründung der Kasse ununterbrochen dem Aufsichtsrat der Kasse angehören, fanden die notwendigen Wahlen statt. Wiedergewählt wurden die auscheidenden Mitglieder Wilhelm Fenchel und Karl Wagner, während an Stelle des altershalber ausgeschiedenen Wilhelm König Zellenleiter Jakob Ehmerl berufen wurde. Von verschiedenen Seiten wurden der Verwaltung Lob und Anerkennung ausgesprochen, die wohlverdient ist, ist doch die Arbeit in der Genossenschaft ein wertvolles Stück Gemeinschaftsarbeit, und ist die Geschichte einer Genossenschaft nichts anderes als die Geschichte der Solidarität der Dorfbewohner. Mit Worten des Dankes für die Treue der Mitglieder und einem Appell, auch weiterhin der Genossenschaft die Treue zu bewahren, schloß der Vorsteher die von wohlgeklungenen Chorvorträgen des Gesangsvereins umrahmte Festversammlung.

## Das ganze deutsche Volk feiert

Die Vorbereitungen für den 1. Mai — Volksfeste in vielen Formen

Überall haben in diesen Tagen die Vorbereitungen zum nationalen Feiertag des deutschen Volkes eingelebt. Wiederum wird am kommenden Sonntag der Tag der Nationalen Arbeit, der Feiertag der schaffenden deutschen Menschen in geschlossener Einheit begangen werden. In großen Aufmärschen wird sich im ganzen Reich das deutsche Volk zur politischen Feier zusammenfinden, in vielfältigen Formen werden am Nachmittag die Volksfeste begangen. Für die Betriebe aber ist es feststehender Brauch geworden, von sich aus dem Tag den festlichen Rahmen zu geben, ein Brauch, dem sich gerade in diesem Jahr kein Betrieb verschließen wird.

Die Abteilung „Feierabend, Volkstum und Brauchtum“ in der NSG. „Kraft durch Freude“ hat in Verbindung mit der Gaupropagandaleitung der NSDAP. in der letzten Zeit Beratungsmaterial für die Gestaltung der Feiern am 1. Mai bearbeitet das die bereits im vergangenen Jahr erschienene Stoffsammlung ergänzt, und an die Kreis- und Ortsdienststellen von NSG. und sämtliche Ortsgruppen der Partei zur Verteilung gebracht. Die beiden Sonderhefte behandeln eingehend und

ausführlich mit vielen Bildbeispielen die Gestaltung des Festzugs und alle Fragen, die mit Festplatz und Volksfest zusammenhängen. Sie stellen ein Beratungsmaterial dar, das zwar nicht als Schablone verwendet werden soll, aber allen schöpferischen Kräften Anregung sein soll, in Freude und Frohsinn diesen Feiertag der Nation zu begehen.

Genauso hat die NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ zum Tag der Nationalen Arbeit 1938 ein neues Lied herausgebracht, das mit zehn Liedern eine knappe, aber sehr brauchbare Auswahl deutscher Liedgutes für den 1. Mai darstellt. Die Lieder eignen sich besonders für das „Offene Singen“ beim Einholen und Aufrichten des Maibaums, beim Maianfangen am Vorabend und beim Werk- und Morgenfangen. Ohne Zweifel werden diese Lieder aber auch in den Betriebsgemeinschaftsfeiern viel Freude bringen. Die Liederblätter sind in einer großen Anzahl an die Singgemeinschaften der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, an die Werkfrauenvereine, an die Jugendgruppen der NS.-Frauensschaft und andere Organisationen ausgegeben worden, so daß sie überall zu einer würdigen und festlichen Gestaltung des Tages der Arbeit beitragen werden.

## Intern. Deutschlandfahrt 1938 führt quer durch den Schwarzwald

Altensteig, Nagold, Herrenberg an der Radrennstrecke

Unsere Nachbarländer führen schon seit Jahren internationale Rundfahrten durch, Frankreich hat seine Tour de France, Italien die Giro d'Italia, und auch die Schweiz, Belgien und Luxemburg haben alljährlich ihre „Rundfahrt“. Lange hat es gedauert, bis auch Deutschland sich seine „Deutschlandfahrt“ geschenkt hat, die nun hoffentlich einen festen Platz im Sportprogramm eines jeden Jahres einnimmt.

Als im vergangenen Jahr der deutsche Radfahrer-Verband das Wagnis unternahm, eine solche Riesenfahrt aufzuziehen, hätte kein Mensch den geradezu überwältigenden Erfolg voraussehen können. In Hunderttausenden standen die Menschen in den Städten, um die Fahrer sehen zu können; Schulen hatten den Unterricht geschlossen; Betriebe ihre Arbeit auf kurze Zeit unterbrochen, um mit dabei zu sein, wenn die „Giganten der Landstraße“, wie diese Sportfelder genannt werden, an ihren Arbeitsstätten vorbeiführen.

Das war die Deutschlandfahrt 1937, das war zunächst der Anfang. Wenn auch die Organisation geklappt hat, so haben die Beteiligten doch durch die gesammelte Erfahrung noch mancherlei hinzugeleert, und ein Umstand vor allem wird die Deutschlandfahrt noch größer und erfolgreicher machen: der Deutsche Radfahrer-Verband hat sich neben der Beteiligung der „Industrie-Verein“ zusammengeschlossenen Firmen der deutschen Markensfahrtrab-Fabriken und Zubehör-Industrie die Unterstützung der gesamten deutschen Presse, das heißt, der im Reichsverband der deutschen Zeitungs-Verleger zusammengefaßten sämtlichen deutschen Tageszeitungen gesichert! Zum erstenmal haben sich damit die deutschen Tageszeitungen propagandistisch und finanziell in den Dienst einer hervorragenden sportlichen Veranstaltung gestellt. Die Zeitungen werden nicht nur über alle mit der Deutschlandfahrt zusammenhängenden Fragen berichten, sich nicht nur mit der sonst üblichen Vorschau begnügen und dann später das Geschehen auf der Straße in spannenden Berichten schildern, sie werden auch durch eine finanzielle Beteiligung die wirtschaftliche Seite dieser Rieserveranstaltung sichern.

Von Berlin geht die 4000-Kilometer-Fahrt

über Bittau—Chemnitz—Schweinfurt—München nach Innsbruck. Damit ist auch gleich die deutsche Ostmark, die sich eben erst mit großer Begeisterung für das Groß-Deutschland und den Führer bekannt hat, in die internationale Deutschlandfahrt einbezogen. In Innsbruck ist der erste Ruhetag, den die Fahrer nach Überwindung der großen Berge mit doppeltem Befagen genießen werden, ohne sich dabei etwas von den Schönheiten der herrlichen Umgebung entgehen zu lassen. Nächstes Etappenziel ist Friedrichshafen, dann geht es über Freiburg (mit vielen schweren Steigungen) nach Stuttgart, Frankfurt, Köln, Wiesbaden und schließlich nach Berlin. Der Endziel der Fahrt, nach Berlin.

Durch den Schwarzwald führt die 8. Etappe Freiburg—Stuttgart am Freitag, den 17. Juni. Sie beträgt insgesamt 217 Kilometer. Durchfahrtszeit: Freiburg 11.15, Weibach 11.54, Güttenbach 12.30, Furtwangen 12.45, Triberg 13.15, Hornberg 13.34, Hausach 13.51, Wolfach 13.58, Schiltach 14.18, Ahrbach 14.37, Freudenstadt 15.11, Pfalzgrafeweiler 15.44, Altensteig 16.03, Nagold 16.30, Herrenberg 16.55, Böblingen 17.24, Waiblingen 17.44, Stuttgart 18.00 Uhr.

Sieger der Deutschlandfahrt ist der Fahrer, der im ganzen die geringste Fahrzeit hat. Er erhält von den 8000 Mark, die für die ersten Zwanzig ausgelegt sind, allein 2000 Mark. Der jeweilige Spitzenfahrer trägt als besondere Auszeichnung das „Gelbe Trikot“.

Im vergangenen Jahr wurden nur zwölf Etappen gefahren, auch gab es da längst nicht so viel Berge wie diesmal; Deutsch-Schweiz mit dem schweren Arlbergpaß war nicht dabei, der Schwarzwald fehlte — also die Schwierigkeiten sind, sowohl durch die Länge der Strecke als auch durch die hinzugekommenen Bergetappen, erheblich gestiegen, außerdem gibt es nur zwei Ruhetage gegen drei im Vorjahr.

In arischen Besitz übergegangen ist in Pforzheim die bekannte Firma Krüger und Wolff, Damenkleider. Das Unternehmen wird als deutsches Geschäft von der Firma Kurt Erber fortgeführt.

## Das Gesicht des deutschen Arbeiters

Eine Festgabe zum 1. Mai

Zum diesjährigen Tag der nationalen Arbeit erschien soeben ein Sonderheft der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ (Gau Württemberg), betitelt „Das Gesicht des deutschen Arbeiters“, das eine wirklich festliche Gabe darstellt. Das ganze Heft mit seinen 63 Seiten ist ein Hochgefühl auf die Arbeit und den Arbeiter. Aus hunderten von Bildnissen hat Gerhard Reich die besten, durchweg meisterhafte Aufnahmen ausgewählt und in diesem Heft zu einer lebendigen Einheit zusammengebaut, aus der uns das Gesicht des deutschen Arbeiters in seinen vielgestaltigen Formen anblickt. Begleitworte voll dichterischer Kraft fassen das Hohelied der Arbeit und vertiefen den Eindruck der prächtigen Bilderseiten. Eine Dichtung Karl Prögers von Fritz Klenk eigens für dieses Sonderheft verortet, bildet eine wertvolle Notenbeilage. Das schöne und lebendig gestaltete Heft, das bleibenden Wert besitzt, verdient eine Festgabe zum 1. Mai in die Hand jedes schaffenden Volksgenossen gelegt zu werden.

Die Gaufilmstelle Württemberg-Hohenzollern der NSDAP. führt im Kreis Calw in der Zeit vom 30. April bis 30. Mai den Film „Mitt in die Freiheit“ u. a. vor in Bielefeld am Montag, 2. Mai, 20 Uhr; Wildbad, Dienstag, 3. Mai, 20.15 Uhr; Calmbach, Mittwoch, 4. Mai, 15.30 und 20 Uhr; Neuenbürg, Donnerstag, 5. Mai, 17 und 20.30 Uhr; Höfen (Gnz), Freitag, 6. Mai, 16.30 und 20 Uhr; Sulz bei Nagold, Dienstag, 10. Mai, 15 und 21 Uhr; Wildberg, Donnerstag, 12. Mai, 14, 17 und 20



Uhr; Unterreichenbach, Freitag, den 13. Mai, 16 und 20 Uhr; Neulach, Samstag, 14. Mai, 16 und 20 Uhr; Etammheim, Sonntag, 15. Mai, 20 Uhr; Bad Liebenzell, Montag, 16. Mai, 20.15 Uhr; Sirsau, Dienstag, 17. Mai, 16 und 20 Uhr; Bad Teinach, Mittwoch, 18. Mai, 16 und 20 Uhr; Altbürg, Donnerstag, 19. Mai, 16 und 20 Uhr, und Simmohheim, Freitag, 20. Mai, 16 und 20.30 Uhr.

## Wie wird das Wetter?

Die Besserung der Wetterlage hat weitere Fortschritte gemacht. Ein Hochdruckrücken reicht jetzt von England bis nach Finnland, so daß die Zufuhr kalter Luft aus Norden beendet ist. Tagsüber wird es noch zeitweise zu Bewölkung kommen, doch ist höchstens vereinzelt mit leichten Schauern zu rechnen.

Voraussichtliche Witterung für Mittwoch: Bieleck aufheitend und im wesentlichen trocken. Bei Winden aus Nordost bis Ost Tagestemperaturen ansteigend.

Voraussichtliche Witterung bis Donnerstag: Bieleck heiter und trocken, mild.

\*

Nagold, 26. April. Anlässlich eines Konzertes von Stadtkapelle und Gemeinschaftsorchster in der „Traube“ konnte Bürgermeister Maier im Auftrag der Reichsmusikkammer an verdiente Musiker der Stadtkapelle Ehrenzeichen für 25jährige und noch längere Zugehörigkeit ausshändigen. Es sind Max Theurer, Johannes Spatthel, Eugen Kern, Hermann Blum und Musikdirektor Rometsch; für 50jährige Zugehörigkeit erhielt der einjährige Dirigent der Stadtkapelle und der heute noch als Turmbläser tätige Schneidermeister Friedrich Weinheim neben dem Ehrenzeichen noch ein Diplom.

Nagold, 26. April. Gendarmerieobermeister Walter, der seit dem Jahre 1935 die hiesige Gendarmerie-Abteilung führt, verläßt mit seiner Familie morgen unsere Stadt. Er wurde auf Befehl des Gendarmeriekommandeurs in gleicher Eigenschaft nach Ellwangen a. d. Jagst verlegt.

Herrenberg, 26. April. Am vergangenen Sonntag hielt der Kreis-Feuerwehverband Herrenberg eine Versammlung der Wehrführer und deren Stellvertreter im Gasthaus zu „Linde“ in Rohran ab, bei welcher eine rege Aussprache über sämtliche internen Feuerwehrfragen stattfand. Der diesjährige Feuerwehrtag wird in Entringen abgehalten und ist vorläufig auf den 17. Juli festgelegt.

Weilberstadt, 26. April. Dieser Tage fuhr ein Fernlastzug die abschüssige Straße aus Richtung Werkingen herunter. Am Marktplatz kam ihm ein Kleinwagen entgegen. Durch starkes Bremsen konnte der Fernlastzugführer gerade noch verhindern, daß der Motorwagen in ein Schaufenster fuhr. Der Anhänger wurde jedoch gegen die Hausdecke geschleudert. Es entstand Sachschaden. — An der Holzverfeinerung am Samstag nachmittag im „Stedental“ nahmen viele Kaufleute teil. Der Raummeter guten Weichholzes kam auf 12—14 Mark zu stehen.

Calmbach, 25. April. In einem heftigen Sägewerk ereignete sich am Freitag früh 4 Uhr ein Betriebsunfall. Zwei Arbeiter wollten die Maschine, die mit Wasserkraft betrieben werden, anlassen. Während der eine die Wehrfalle hochzog, um Wasser in den Wertkanal zu lassen, wollte der andere, der 27 Jahre alte Säger Heugel, den großen Transmissionsriemen anbringen. Dabei wurde er erfasst und in die Maschine hineingerissen. Auf seine Hilferufe hin wurde sofort der Antrieb abgestellt und der Verunfallte befreit, wobei der Riemen zerschnitten werden mußte. Die Verletzungen — ein Ohrklappen war vollständig abgerissen und ein Arm zweimal gebrochen — machten die Einlieferung des Verunfallten ins Krankenhaus nötig.

Schömberg, 26. April. Von einem Vertreter der Pflanzenschutzstelle Durach wurden die Kolonnenführer auf dem Rathaus in die diesjährige Arbeit des Kartoffelkäfer-Abwehrendienstes eingeführt. Bildtafeln und Lichtbilder vermittelten genaue Kenntnis von Larve und Käfer und zeigten Gefahr und Art der Bekämpfung.

Pforzheim, 26. April. In der heutigen Nacht waren drei Hundertkämpfer rheinischer Schutzpolizei, die während der letzten Wochen in Österreich Dienst getan hatten, hier im Quartier. Sie trafen, von München kommend, wo sie am Sonntag an einer großen Parade teilgenommen hatten, in den Abendstunden mit Autos hier ein.

### Das Neueste in Kürze

Letzte Ereignisse aus aller Welt

Der Führer und Reichkanzler hat seiner Majestät dem König der Albanien zu seiner heute stattfindenden Vermählung telegraphisch herzliche Glückwünsche übermittelt und ihm als Hochzeitsgeschenk den neuesten Wagen der Daimler-Benz-Werke, ein 8-Zylinder-Mercedes-Benz-Sport-Abrigoletti, durch den

deutschen Gesandten in Tirana übergeben lassen.

In Lissabon fand am Vord des Adm.-Magg-Schiffes „Wilhelm Gustloff“ am Dienstag nachmittags ein Empfang des Diplomatischen Korps statt, an dem der deutsche Gesandte und die Reiseleitung eingeladen hatten.

Ein friedlicher Wettstreit hat die römische Bevölkerung erfasst, um neben den großartigen offiziellen Vorbereitungen zum Empfang des Führers und Reichkanzlers auch zu ihrem Teil zur festlichen Ausschmückung der Hauptstadt Italiens beizutragen. Mehr und mehr verwandelt sich das gewohnte Stadtbild. Tag und Nacht arbeiten viele Tausende fleißiger Hände an der Ausgestaltung der Straßenzüge oder erproben die Leuchteffekte, die beim Einzug des Führers in Rom einen noch nie erlebten einzigartigen Anblick bieten werden.

Am Vorabend seiner Reise nach London gab der französische Ministerpräsident Daladier dem Pariser Vertreter eine Erklärung ab, in der er seiner Ansicht Ausdruck gab, daß jede Anstrengung für den Frieden und die Prosperität in Europa auf der französisch-englischen Entente beruhen sollte.

Die Lage in Sowjetrußland wird von Tag zu Tag hoffnungsloser. Sehr bezeichnend hierfür ist ein sogenannter „Ministerrat“, der am Dienstag in Barcelona unter dem Vorsitz des Oberhäuptlings Negrin stattfand. Hier wurde nicht nur die militärische Lage als äußerst kritisch bezeichnet, sondern auch ein letzter Appell an „befreundete Regierungen“ erlassen.

Meldungen aus Paris zufolge sind in diesen Tagen insgesamt 67 Tanks und 26 Flugzeuge aus Frankreich nach Sowjetrußland geliefert worden. Am 7. April wurde eine Kolonne von 10 neuen Lastwagen in Dossens mit „Suppenpöbeln“ beladen. Es stellte sich nachträglich heraus, daß in den Kisten Flugzeugersatzteile waren.

### Marktberichte

#### Stuttgarter Schlachtwiehmärkte vom Dienstag, 26. April

Austrieb: 30 Ochsen, 218 Bullen, 317 Röhre, 141 Färsen, 996 Kälber, 1321 Schweine, 58 Schafe.

Preise für 1 Bund Lebendgewicht in Pf.: Ochsen a) 41-43, b) 40; Bullen a) 39-42, b) 37; Röhre a) 49-42, b) 36-38, c) 25-32, d) 20-24; Färsen a) 40-43, b) 37-39; Kälber (Sonderklasse nicht notiert) a) 60-65, b) 53-59, c) 42-50, d) 40; Schweine a) 56, b) 1. 53, b) 2. 51, c) 52, d) 49, e) —, f) 49, g) 1. 53, g) 2. 51. Marktverkauf: Großvieh: a-Röhre, a- und b-Ochsen, Bullen, Färsen geteilt. Handel in den übrigen Wertklassen mäßig belebt. Kälber lebhaft, Schweine zugeteilt.

#### D.R.G.-Vergünstigungen auch für Italiener

Laut einem Übereinkommen zwischen dem Organisationsleiter der R.D.M. und dem Generalsekretär der faschistischen Partei erhalten Italiener, die in Deutschland leben und der „Opera Nazionale Popolare“ angehören, die Vergünstigungen der D.R.G.; ebenso erhalten die deutschen Mitglieder der Deutschen Arbeitsfront, die in Italien sind, die Vorteile des Feierabendwerks der italienischen Arbeiterorganisation.

Die Kreisparasse Nagold konnte im verfloßenen Geschäftsjahr eine weiterhin anhaltende Aufwärtsentwicklung verzeichnen. Der Umsatz betrug 66 Mill. RM, gegenüber dem Vorjahr ein Mehr von 7,5 Mill. RM. Die Bilanz weist gegenüber dem Jahr 1936 eine Steigerung von 607.035 RM. auf. Die Zahl der Sparrenten betrug am 31. Dezember 1937 10.313, die reinen Spareinlagen erreichten zum Jahreschluss die stattliche Summe von 7.470.000 RM. Für den Wohnungsbau und für Hypotheken wurden 737.500 RM. zur Verfügung gestellt. Im Geschäftsjahr 1937 ist ein Reingewinn von 43.520,58 RM. erzielt worden. Dem gesetzlichen Sicherheitsfond wurden

### NSDAP. Schwarzes Brett

#### Hilfer-Jugend

Hilfer, Standortarzt, heute abend Feldscherkurs in Calw. Auftreten 20 Uhr Oberschule. Sportanzug! Zeitbahn mitbringen!

hier von 36.000 RM. zugewiesen. Die Sicherheitsrücklage beliefert sich nunmehr auf 348.000 RM. und steht damit über dem Landbedarfsdurchschnitt.

#### Schmeling-Louis im Yankee-Stadion

Die amerikanischen Wälder zu melden wissen, ist das Yankee-Stadion nunmehr endgültig zum Schauplatz des Weltmeisterschaftsbekämpfes zwischen dem Titelhalter Joe Louis und dem deutschen Meister aller Klassen Max Schmeling bestimmt worden. Der Kampf findet am 22. Juni also an der gleichen Stelle statt, wo sich die besten Boxer der Welt bereits erbitterte Schlachten geliefert haben und Max Schmeling im Juni 1936 seinen sensationellen Ko.-Sieg über Louis erringen konnte.

Die Veranstalter haben bereits alle Vorbereitungen treffen lassen, um das Yankee-Stadion auf ein Fassungsvermögen von 90.000 Sitzplätzen herzurichten. Da die erste Begegnung zwischen Schmeling und Louis schon rund 70.000 Zuschauer angezogen hatte, rechnet man in New York für diesmal mit einer Einnahme von 1 1/2 Millionen Dollar. Die bereits aus allen Teilen der Staaten eingehenden ersten Kartenbestellungen lassen erwarten, daß der Weltmeisterschaftsbekämpf Schmeling gegen Louis ein Großereignis werden wird, wie man es im internationalen Boxsport seit den Dempsey-Tunney-Kämpfen nicht mehr erlebte.

NS.-Presse Württemberg G. m. b. H. — Gesamtleitung: G. Boegner, Stuttgart, Friedrichstraße 13.

Verlagsleiter und verantw. Schriftleiter für den Gesamtinhalt der Schwarzwald-Wacht einschließlich Anzeigenteil: Friedrich Hans Schaefer, Calw. Verlags-Veranstaltung: Schwarzwald-Wacht G. m. b. H., Calw. Rotationsdruck: A. Oelschläger'sche Buchdruckerei, Calw. D. A. III 38; 3799. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Es geht von Mund zu Mund - einer sagt's dem andern alle warten gespannt:



Morgen Donnerstag früh 10 Uhr eröffnet  
**Kurt Erber**  
DAMENMODEN  
Es bleiben die bekannt große Auswahl.  
Eine zwanglose Besichtigung überzeugt Sie von meinen Leistungen!  
Es bleiben die bekannt vorteilhaften Preise.  
vormalig  
**KRÜGER & WOLFF**  
PFORZHEIM · MARKTPLATZ

Zum 1. Mai!  
Fähnchen und Girlanden  
von  
**Fr. Häußler, Calw**  
Fernsprecher 561

Beziehen Sie sich auf die „Schwarzwald-Wacht“

Passfoto  
für alle Zwecke  
rasch, gut und billig  
**Foto-Ziegler**

Werbung vermittelt zwischen Angebot und Nachfrage!

**Amtliche Bekanntmachungen.**  
Stadt Wildberg Kreis Nagold  
Der am Montag, den 2. Mai 1938, fällige  
**Krämer-, Vieh- und Schweinemarkt**  
wird abgehalten und ergeht hiezu allgemeine Einladung.  
Wildberg, den 25. April 1938  
Der Bürgermeister.

**Maiertanz im Grünen**  
In allen Landorten wird am 1. Mai wieder fröhlich gefeiert. Die Städter kommen immer gern zum ländlichen Fest. Die Wirte tun deshalb gut daran, ihre Gaststätten durch eine  
**Maiertanz-Anzeige**  
in d. „Schwarzwald-Wacht“ in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hinmalige Vorführung  
Die sensationelle neue Erfindung  
**Fort mit dem Waschtag - Wasche mit Luft**  
Keine Waschmaschine  
Kein Waschtrog, kein Segeltuch- oder Messingstampfer, sondern eine neue umwälzende Erfindung - Kein Kaufzwang - Hausfrauen und Ehemänner sind freundlichst eingeladen. Bitte schmutzige Wäsche mitbringen.  
**Probewaschen**  
In Liebenzell; Heute abend (Mittwoch) 8 Uhr im Hotel Adler (Saal). In Calw; Morgen Donnerstag nachm. 3 Uhr und abends 8 Uhr im Saal Gottlob Weiß, Bierdepot.  
12 Hemden in 6 Minuten gewaschen  
Nicht 12 Stunden hat der Waschtag  
1 Kind wäscht in 1 Std. m. als 1 Hausfrau an 1 Tag  
3 mal länger hält die Wäsche, da k. Reiben  
Keine blutigen, aufgewaschenen Hände mehr  
Der Besuch der Vorführung kostet nur eine Stunde  
Um pünktliches Erscheinen wird gebeten  
Eintritt frei!  
**Gentz & Baumann, Frankfurt a. M. - Heddernheim**  
Jede Hausfrau kommt selbst

Für mein Ladengeschäft suche ich sofort  
**1 bis 2 jüngere Mädchen**  
Photostudio H. Fuchs

**Haus- und Küchen-Mädchen gesucht**  
zum Eintritt für Mitte Mai oder Anfang Juni bei gutem Lohn  
**Hotel Hirsch Bad Teinach**

Schönes, möbliertes  
**Zimmer**  
wird auf 1. oder 15. Mai vermietet  
Calw, Lange Straße 30/1

**Schnupfen? Geinnee?**  
Schützen Sie sich durch das Desinfektionsmittel  
**OLBAS**  
Flasche RM 2,40  
Erhältlich im Reformhaus  
E. Pfeiffer, Calw, Badstraße 11  
Verkaufe ein 5 Wochen trächtiges  
**Mutter Schwein**  
Genf Böttinger, Gchingen  
Zirka 50 Jentnes  
**Heu**  
verkauft  
Chr. Holz, Schmiedmeister  
Hirsau

**Kaffee und Kaffee**  
ist ein Unterschied  
unser Kaffee ist gleichbleibend auf  
von  
**Carl Serva (Fernruf 420)**  
**Klein-Anzeigen**  
schließen die Tür zum Kunden auf

Zum Abendbrot die guten Marinaden;  
**Bismarckheringe - Rostmops**  
St. 10 u. 12 St. in Dosen 48 u. 85  
**Bratheringe** Stück 9  
in Dosen 45 und 65  
**Hering in Gelee** Dose 48 u. 85  
**Kromfarbinnen** Dose 48  
**Bismarckheringe in Senf** 60  
in Tomaten 60  
in Mayonnaise 85  
**Fettheringe**  
in Rapsen-Tom. 48  
in Pickles-Tom. 45  
in Sahne 45  
in Wein-Senf 42  
in Patriziertunke 42  
**Heringshäppchen** gebrillt 45  
**Appetit-Sild** Dose 55 und 70  
**Seelachs-Schnitzel** Dose 48 u. 75  
**Seelachs i. Scheib.** Dose 50 u. 1,20  
**Delfarbinnen** Dose 28 und 85  
**Krabben** Dose 50  
**Krabbenwürst** 500-g-Dose 1,30  
**Fischbrotwürst** Dose 75  
**Fischbratwürst** Dose 75  
**Sardellen** 125 g 25  
**Salzheringe** Stück 10  
Heute frisch eingetroffen:  
Seelachs- und Goldbarschfilet  
Krabliu am Stück.  
**Koller, Marktpl. 17**

**Wer?**  
Verstopfung, übermäßiges Fett be-  
sitzen und die Folgen: Hämorrhoiden, Gicht, Rheuma, Arterienverkalkung, Nervenleiden vermeiden will, der reinige  
**Darm und Blut**  
mit Dr. Schiller's Stoffwechsellösung.  
Der Erfolg überrascht. Man verspürt gleich den großen Dienst an der Gesundheit, man fühlt sich freier und wohlter!  
**Glas Mk. 1,20.**  
**Drogerie C. Bernsdorff**

Ein ers...  
Rom, gänzung...  
Das h...  
öffentl...  
gische W...  
Unterred...  
erfatters...  
am 15...  
Nüchtere...  
N u i e n...  
aus der...  
ein gerat...  
graueha...  
Jeder...  
Sowjetli...  
er b i t t...  
nes Shite...  
figen Be...  
schon lang...  
gelungen...  
bekannt...  
heitsbeitr...  
Heute sei...  
bolschewi...  
g ü l t i g...  
Regime...  
Mo...  
Eig...  
o. Mos...  
beunruh...  
Sende...  
haber im...  
Lin auß...  
dieser L...  
Standort...  
zu mach...  
zu stören...  
folg. D...  
Sindlic...  
haber m...  
wirft un...  
in Mosk...  
und die...  
selbst im...  
Wenn...  
hinter...  
schaun...  
also hie...  
geichnet...  
„Liebling...  
dieser W...  
rinnen b...  
Abhörens...  
weitere...  
fige Gler...  
Priester...  
ter gesch...  
aufgebot...  
wachen...  
wenn fie...  
ten für...  
Industri...  
tern gef...  
gefordert...  
w e l l e...  
schalten...  
unter ei...  
zuvor...  
Neben...  
die a u f...  
angetan...  
zu erleic...  
lich, wie...  
erschmei...  
Moskau...  
der klein...  
eigene A...  
florakel...  
fiendliche...  
Partier...  
an Klar...  
Staates